

Mit nur wenigen Ausnahmen lassen sich diese Sonderlesarten des P⁶⁶ erklären als

- a. Versehen,
- b. Hör-, Gedächtnisfehler,
- c. bewußte oder unbewußte Verdeutlichungen,
- d. bewußte oder unbewußte tatsächliche oder vermeintliche stilistische Verbesserungen.

Es handelt sich also um die Fehler, die in der gesamten handschriftlichen Überlieferung der antiken Autoren zu beobachten sind.

Die Ausnahmen sind die Veränderungen der Tempora von Verben 8,42; 11,27; 13,1; 13,24; 15,15; 15,18. Es handelt sich auch dabei jedoch um Eingriffe in den Text, die ebenso oder noch stärker in

504

der Überlieferung anderer antiker Autoren, z.B. Lukians, zu beobachten und als stilistische Verbesserungsversuche zu werten sind. Möglicherweise ist auch die eine oder andere Änderung der Wortstellung einem in dieser Weise tätigen Korrektor zuzuweisen. Interessant sind diese Textänderungen, weil sie die Grenzen dessen zeigen, was an Eingriffen vorgenommen wurde. Die einzige Lesart, bei der sich der Verdacht erheben könnte, hier sei stärker in den Text eingegriffen worden, ist 11,3, wo der Papyrus die Initiative von den beiden Schwestern auf die eine von beiden, auf Maria, zu übertragen scheint. Auf den ersten Blick könnte es sich um eine theologisch begründete Veränderung handeln. Der zweite Blick zeigt, daß es sich um eine Lesart des Papyrus *ante correctionem* handelt, so daß ein Schreiberversehen eher anzunehmen und aus der Umgebung auch leicht zu erklären ist.

Es ist festzuhalten, daß in einem Evangelium, das in der Forschung in besonderem Maße als das Ergebnis einer längeren Editions-geschichte betrachtet wurde und wird, die zweitälteste Handschrift und eine der ältesten des NT keinerlei Spuren einer solchen Editions-geschichte erkennen läßt. Diese Feststellung läßt sich ebenso für die anderen Evangelien und die anderen frühen Handschriften treffen, und sie gilt für die Überlieferung des Neuen Testaments insgesamt. Ich konnte keine einzige Lesart ermitteln, bei der sich der Verdacht hinreichend begründen ließe, es handele sich um eine Spur einer früheren unterschiedlichen Auflage eines der heute existierenden Evangelien ⁶.